

Justiz- und Sicherheitsdepartement

Bahnhofstrasse 15
Postfach 3768
6002 Luzern
Telefon 041 228 59 17
jsdds@lu.ch
www.lu.ch

Eidgenössisches Justiz-
und Polizeidepartement EJPD

per E-Mail
vernehmlassungSBRE@sem.admin.ch

Luzern, 5. März 2024

Protokoll-Nr.: 227

Weiterentwicklung Schengen-Besitzstand: Digitalisierung Visumverfahren

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen und Auftrag des Regierungsrates danken wir Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und äussern uns zum titelerwähnten Geschäft wie folgt:

Die Digitalisierung des Schengen-Visumantragsverfahrens und die Visaumstellung in digitaler Form ermöglichen einheitliche, effiziente und mit Blick auf Betrug sowie Fälschungen auch sicherere Prozesse. Gleichzeitig stellt diese Überführung von Abläufen ins digitale Zeitalter für Antragstellerinnen und -steller eine Vereinfachung des Verfahrens dar und ermöglicht eine Überprüfung der Gültigkeit des Visums durch deren Inhaberin oder Inhaber. Von dieser Schengen-Weiterentwicklung profitieren demnach sowohl die EU sowie die assoziierten Schengen-Staaten als auch die Reisenden.

Die durch die Übernahme dieser Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands erforderlich werdende Anpassung des schweizerischen Rechts, konkret des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG; SR 142.20) gemäss vorliegendem Entwurf, gibt zu keiner Kritik Anlass. Zustimmung nehmen wir namentlich von der Regelung der Zugriffsberechtigungen Kenntnis, wie sie hinsichtlich des Auslesens der Chips in Reisedokumenten gemäss Art. 102b^{bis} E-AIG vorgeschlagen werden. Wir stimmen ferner darin überein, dass mit der Digitalisierung der Einsprache- und Beschwerdeverfahren im Visumbereich einstweilen zugewartet werden soll. Folgerichtig soll eine entsprechende Legiferierung erst dann erfolgen, wenn mit der Umsetzung der vorliegenden Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstandes Grundlagen geschaffen sind, auf denen eine Digitalisierung des Rechtsmittelverfahrens aufbauen kann.

Schliesslich haben wir auch nichts dagegen einzuwenden, dass die zu regelnden Ausnahmen der Nutzung der EU-Plattform durch den Bundesrat erfolgen wird.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Y. Fanaj', with a small mark above the 'j'.

Ylfete Fanaj
Regierungsrätin